

Rölnner Stadt-Anzeiger

Euskirchen-Eifel

Unwetter in der Eifel Blitz setzte Baum in Brand – Keller liefen voll

• Von Klaus Pesch und Peter W. Schmitz

• 27.05.16, 16:17 Uhr



Feuerwehr und Polizei schoben an der Wallenthaler Höhe den Hagel von den Straßen.

Foto: Klaus Pesch

Kreis Euskirchen -

Ein plötzliches Unwetter mit Starkregen und Hagel hat am Freitag in Gemünd, Scheven, an der Wallenthaler Höhe, in Mechernich und Bad Münstereifel zu Einsätzen von Polizei und Feuerwehr geführt. Verletzt wurde niemand. Die Meteorologen hatten auch vor Tornados gewarnt, die aber ausblieben.

Besonders stark betroffen waren in Scheven die Klausentalstraße und die Schmiedegasse. Wasser und Schlamm von den umliegenden Äckern hatten sich in das Dorf ergossen. In einem der Häuser stand in einem Kellerraum, in dem sich drei Heizöltanks befinden, das Wasser bis zur Decke.



Nach dem Gewitter gab es viel zu tun: In Scheven mussten Schlamm und Unrat von den Straßen entfernt werden.

Foto: Klaus Pesch

Der Kaller Löschzugführer Thomas Golüke sagte: „Dass wir bei diesem Unwetter so viel mit Schlamm zu tun hatten, das ist schon außergewöhnlich.“

Ab 14.20 Uhr seien die Alarmmeldungen bei der Feuerwehr eingegangen. Alle verfügbaren Feuerwehrmänner seien an insgesamt acht Stellen im Einsatz gewesen. Etliche Keller hätten leergepumpt werden müssen. Auch der Bauhof der Gemeinde Kall wurde aktiv.

Hagel wurde zum Problem

Hagel war ebenfalls ein Problem: Auf der Wallenthaler Höhe (B 266) und dem Zubringer von Wallenthal mussten die Hagelmassen von den Fahrbahnen geschoben werden.

In Gemünd liefen zwei Keller in der Dreiborner Straße, fünf in der Urftseestraße und ein weiterer am Kastanienweg voll.

Nicht nur in Gemünd mussten viele Keller leergepumpt werden.



Foto: Klaus Pesch

In der Gemünder Brauerei musste eine Montagegrube leergepumpt werden. Die Löschzüge Schleiden-Oberhausen und Gemünd rückten aus. In der Stadtverwaltung wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet.

Blitz schlug in Baum ein

Der Bad Münstereifeler Stadtbrandmeister André Zimmermann war bis zum Abend mit der gesamten Stadtfeuerwehr im Einsatz. „Das Unwetter hatte sich am Nachmittag in der Erftschiene festgesetzt“, so der Feuerwehrchef. In der Kernstadt hätten viele Keller unter Wasser gestanden.